

Unser Exkursionstag ins Industriemuseum Chemnitz

Am 03.11.10 fand unser zweiter Exkursionstag im Fach Sachunterricht statt. Unser Thema lautete: „Das Leben in der Stadt früher und heute“. Wir trafen uns zu Schulbeginn an der Schule und fuhren 8.00 Uhr mit der Citybahn nach Chemnitz. Als wir im Industriemuseum ankamen, teilten wir zuerst die Klasse in zwei Gruppen. Die eine Hälfte der Klasse begann mit dem Basteln eines Spielzeugs, so wie es die Kinder der Arbeiterfamilien früher taten. Wir fertigten einen kleinen Kletteraffen aus Holz an, den wir mit der Laubsäge ausschnitten und anschließend anmalten. Dabei erfuhren wir, dass den Kindern aus den Arbeiterfamilien oft keine Zeit blieb, um mit ihren Spielsachen zu spielen. Die andere Gruppe unserer Klasse begann mit einem Rundgang durch das Industriemuseum. Dort wurde uns erklärt, wie sich die Arbeit der Bauern und Handwerker durch die Industrialisierung veränderte. Am Anfang unserer Führung konnten wir eine über 100 Jahre alte Dampfmaschine bestaunen. Weiter ging es zum Ausstellungsbereich Sachsen. Aus verschiedenen Regionen gab es alte Fahrzeuge, Porzellan, Brautkleider aus Plauener Spitze und eine Druckpresse zu besichtigen. Anschließend sahen wir uns eine große Spinnmaschine an. Diese wurde sogar einmal für uns in Gang gesetzt. Wir erfuhren, dass daran schon viele Kinder in unserem Alter lange arbeiten mussten und abends noch zwei Stunden in der Fabrik Unterricht hatten. Uns wurde viel vom Leben der Kinder damals berichtet. Anschließend wechselten die Gruppen das Programm. Die Zeit verging für uns ganz schnell, weil es ein interessanter Tag war. Gegen 13.15 Uhr waren wir wieder in der Schule. Wir fanden den Tag toll.

Franziska Rossbach
Klasse 4b